



LEISTUNGSVERZEICHNIS ÜBER LOS 6 (Parkett)

Bauvorhaben: MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Bauort: 76137 Karlsruhe
Albtalstr. 4-8

Bauherren: ZVK des KVBW
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Planung und Bauleitung

SCHIEL ARCHITEKTEN

Moltkestr. 19a - 76133 Karlsruhe - 0721 / 82000930
info@schiel-architekten.de

Angebot über:

LOS 6 (Parkett)

Angebotsabgabe:

Mittwoch, den 19.Juni 2019 bis 11:00 Uhr

Ausführungsbeginn Projekt:
Ausführungsbeginn und Termine
der Lose / Einzelgewerke:

11.September 2019
siehe Bauzeitenplan

Der Bieter hat sich vor Ort ein Bild der Situation gemacht, ist mit den Vorbemerkungen einverstanden und bestätigt die Termine.

Ungeprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: Euro

Anbieter:

.....
Datum, Stempel, Unterschrift

Geprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: Euro

Inhaltsverzeichnis

Baubesch	BAUBESCHREIBUNG / -MASSNAHMEN, gültig für Lose 1-10	1
ZTV	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV), gültig für Lose 1-10	5
ATV	ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN, gültig für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Los 1-10)	11
ATV	ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN Los 6 (AllgTechnVorbem, Los 6)	13
	TECHN. VORBEMERKUNGEN PARKETT- UND HOLZPFLASTERARBEITEN	14
1	Rückbauarbeiten (Haus 4-8, EG bis 3.OG)	19
2	Parkett geklebt (Haus 4-6, EG)	21
3	Parkett genagelt (Haus 4-8, 1.OG bis 3.OG)	23
4	Parkett schleifen und Versiegeln	25
5	Diverses (Haus 4-8, EG bis 3.OG)	26
6	Trockenestrich (Haus 4-8,DG)	27
	Vorbemerkung zum Titel	27
7	Parkett neu (Haus 4-8, DG)	29
8	Tagelohnarbeiten	30
		30
	Zusammenstellung	31

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 1 von 31
LOS 6 (Parkett)

BAUBESCHREIBUNG / -MASSNAHMEN, gültig für Lose 1-10

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

ZVK des KVBW
Ansprechpartner: Udo von Bergmann
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Beschreibung des Bauvorhabens:

Die Sanierungsmaßnahme an den drei Mehrfamilienhäusern in der Albtalstraße 4-8 setzt sich aus folgenden Maßnahmen zusammen:

- Abbruch und Neuerrichtung des Dachgeschosses Albtalstr. 4-8
- Sanierung der Wohnungen EG bis 3.OG Albtalstr. 4-8
- Sanierung der Fassaden Albtalstr. 4-8

siehe auch unten "Maßnahmen Gesamtgebäude"

Die Baumaßnahmen aller Gewerke oder Leistungsbereiche erfolgen in Abschnitten laut Bauzeitenplan (hausweise, geschossweise, oder in anderen vom AG noch festzulegenden Abschnitten).

Begonnen wird laut Bauzeitenplan im Haus 6, es folgen Haus 4, dann Haus 8.

Arbeiten im Bereich des Daches und im Inneren werden parallel ausgeführt. Die Fassadenarbeiten erfolgen zum Abschluss der Baumaßnahme.

Witterungsbedingte Bauverzögerungen sind nicht vorherzusehen und werden nicht separat vergütet.

Der Bauzeitenplan ist zu beachten; er ist vorbehaltlich und gilt nur, wenn alle Gewerke, bzw. Lose vergeben werden können.

Dies ist im Angebot zu berücksichtigen, eine separate Vergütung oder eine Vergütung für Mehraufwand erfolgt nicht.

Bestand Gebäude:

- traufständig an der Albtalstrasse
- geschlossene Blockrandbebauung
- Die 3 Einheiten (3 Mehrfamilienhäuser) besitzen einen gemeinsamen Innenhof mit Garagen und Stellplätzen. Die Stellplätze werden während der Bauphase teilweise gesperrt.
- ungefähres Baujahr 1938; baujahrstypische Ausführung
- Außenwände massiv (Ausnahme 3.OG Straßenseite: Holzständerbau)
- Innenwände massiv
- Decke zwischen UG und EG massiv.
Bäder, Küchen, WCs, Flure in allen Geschossen STB- / STB-Rippendecken;
ansonsten Holzbalkendecken
- Sparrendach als Satteldach, durchgehend über die 3 Einheiten
- Dachneigung straßenseitig 33 Grad, hofseitig 24,5 Grad

Art und Zustand des abzureißenden und umzubauenden Bestands im DG:

DG Haus 6-8, einfachste Mansardzimmer, weitestgehend ungedämmt, Sanitär (2 WCs) und Elektro veraltet

DG Haus 4: einfachste Wohnungen, z.T. ungedämmt, Sanitär (Bäder und WCs) und Elektro veraltet

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsvezeichnung Blankett

Seite 2 von 31
LOS 6 (Parkett)

Maßnahmen Gesamtgebäude Häuser 4-8:

- Sanierung der Gebäudehülle (Fassade, Fenster)
- technische Sanierung der 3 Einheiten
- Sanierung der Wohnungen EG bis 3.OG, je nach Erfordernis
- Abriss DG und Umbau zu neuen Wohneinheiten: die Höhe der Firstlinie und die straßenseitige Dachneigung bleibt erhalten (33 Grad), die Dachneigung Hofseite wird flacher (23 Grad), d.h. die Traufe wird angehoben.

Nutzungen:

- UG: Abstellräume Mieter, Haustechnik
- EG bis 3.OG Wohnungen Bestand, teilweise bewohnt, teilweise leerstehend, Sanierungen entsprechend Bauverlauf
- DG: Abriß und Umbau von Mansardzimmern (Haus 6, 8), bzw. Wohnungen (Haus 4) in 6 x 3-Zimmer-Wohnungen

Besondere Umstände:

siehe auch ZTV 1.2, 1.13:

Das DG ist bereits leerstehend.

Die Wohnungen der anderen Etagen sind oder werden teilweise bis zum Beginn der Maßnahme frei sein, teilweise bleiben die Wohnungen jedoch bewohnt.

Deshalb ist besonders sensibles Vorgehen und Rücksichtnahme erforderlich.

Die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitszeiten sind einzuhalten. Lärmintensive Tätigkeiten bedürfen der Anmeldung und Absprache mit der Bauleitung und ggf. Information der Büronutzer, Bewohner und Nachbarn.

Die vorhandene Substanz ist zu schützen.

Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:

Albtalstr. 4-8

76137 Karlsruhe

Flurstück Nr. 6648/1 und 6650

Es handelt sich um eine geschlossene Blockrandbebauung.

An das Bauvorhaben grenzen folgende Bebauungen an: Albtalstr. 2, Albtalstr. 10

Sonstige Angaben siehe ZTV 1.9

Anzahl der geplanten Neubau-Geschosse (Abriss komplett und Neuerrichtung): 1 Geschoss (DG)

Anzahl der Bestandsgeschosse (Sanierungen): UG + 4 weitere Geschosse (EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG)

Angaben zur Baustelle siehe ZTV 1.

Lage und Transportwege

Lage und Zufahrt Baustelle, Zufahrtsmöglichkeit zur Hofseite siehe ZTV 1.1

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen siehe ZTV 1.4, 1.5

Transporteinrichtungen und -wege für Transport der Baustoffe auf der Baustelle siehe ZTV 1.6

Allgemeine Baustelleneinrichtung siehe ZTV 1.7

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 3 von 31
LOS 6 (Parkett)

Die Baustelleneinrichtung und der Kran werden laut angebotenen Positionen vom Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und den Folgegewerken zur Verfügung gestellt.

Aufenthaltsraum siehe ZTV 1.8

Art / Lage der Lagerplätze siehe ZTV 1.8

Sonstige Angaben zur Baustelle

Schutz vorhandenen Bewuchses, Schutz vorhandener Einrichtungen oder Bauteile (Art und Umfang), Verkehrssicherung: siehe ZTV 1.14

Grundstücksbeschaffenheit, Hindernisse im Erdreich siehe ZTV 1.9

Angaben zur Ausführung siehe ZTV 2.

Der AN kann sich vor Abgabe des Angebotes vor Ort einen Überblick über die Situation verschaffen, eine Inaugenscheinnahme ist von der Albtalstraße, von der Karlstraße und vom Innenhof aus möglich. Es ist jedoch nicht möglich, das Gebäude von innen oder das Dach zu besichtigen, bzw. zu begehen.

Die beigefügten Fotos und Pläne dienen dazu, die vorhandene Situation und Planung genauer darzustellen.

Arbeitsabschnitte siehe ZTV 2.1

Entsorgung von Abfall siehe ZTV 2.4

Planunterlagen als Anlage zum LV:

siehe Allgemeine Technische Vorbemerkungen zum jeweiligen Los (AllgTechnVorbem, Los ..)

Termine und Fristen:

siehe Deckblatt und Bauzeitenplan

Liste der Beteiligten:

Bauherr:

ZVK des KVBW
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Ansprechpartner: Udo von Bergmann
Tel.: 0721 / 5985-284
mail: u.bergmann@kvbw.de

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsvezeichnis Blankett

Seite 4 von 31
LOS 6 (Parkett)

SiGeKo:

Bautechnisches Büro Frantz
Wesebachstr. 51
76327 Pfinztal-Söllingen
Ansprechpartner: Hr. Frantz
Tel.: 07240 / 9442237
mail: info@frantz-online.de

Architekt, Bauleitung:

Schiel Architekten
Moltkestr. 19a
76133 Karlsruhe
Ansprechpartner: Michael Schiel, Katharina Schiel-Gasafi
Tel.: 0721- 820 00 930
mail: info@schiel-architekten.de

Tragwerksplanung:

Künstlin Ingenieure GmbH & Co.KG
Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung
Struvestr. 17
76187 Karlsruhe
Ansprechpartner: Herr Borrmann
Tel.:0721 / 6807867-12
mail: s.borrmann@kuenstlin-ingenieure.de

HLS-Planung / Elektroplanung:

Planungsgesellschaft mbH Schaaf
Pfinztalstr. 92 a
76227 Karlsruhe
Ansprechpartner: Herr Schaaf
Tel.: 0721 / 95094 12
mail: r-schaaf@plg-schaaf.de

Brandschutz:

AIS Engineering Concept GmbH
Altlussheimerstr. 4
68809 Neulussheim
Ansprechpartner: Herr Altinok
Tel.: 06205 / 3076988
mail: altinok@ais-concept.de

ZUSÄTZL. TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV), gültig für Lose 1-10

(entsprechend VOB Teil C, ATV= Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen:
Nummerierung im Folgenden entsprechend Gliederung DIN 18299, Punkte 1 bis 5)
AN = Auftragnehmer; AG = Auftraggeber

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle und Zufahrt

(siehe auch Baubeschreibung, -Maßnahme)

Die Zufahrt erfolgt über die Albtalstraße.

Zufahrtsmöglichkeiten zur Hofseite ausschließlich durch die Durchfahrt im Haus 6 möglich (geringste Breite **ca. 2,68 m**, geringste Höhe **ca. 3,23 m**)

1.2. Besondere Belastungen

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen oder klimatischen Bedingungen zu erwarten.

1.3. Bestehende Bauliche Anlage

Beschreibung der bestehenden baulichen Anlage siehe unter Baubeschreibung / Maßnahmen.

Es ist unbedingt zu beachten, dass während der gesamten Sanierungszeit die Wohnungen teilweise bewohnt bleiben .

Es ist abschnittsweise vorzugehen, siehe Baubeschreibung /-maßnahmen

1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die nötige teilweise Sperrung der Stellplätze im Hinterhof und an der Albtalstraße wird vor Beginn der Maßnahme mit der Bauherrschaft, dem Gerüstbauer und dem AN geklärt.

Freizuhalten sind jederzeit:

- Hinterhof: Zufahrt und Rangierflächen zu den Garagen, bzw. nicht gesperrten Stellplätzen, zu den Fahrradabstellflächen, zu den Hauseingängen und zu den Kellerabgängen.
- Albtalstrasse: Zufahrt zur Durchfahrt in den Hinterhof, des weiteren der Straßen- und Gehwegbereich.

1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Stellplätze vor Haus 4-8 werden (komplett oder zumindest teilweise) zur Materiallagerung und Aufstellung des Kranes gesperrt.

Die Nutzung der weiteren umgebenden öffentlichen Stellplätze in nächster Umgebung ist nicht betroffen. Diese Parkflächen dürfen nicht dauerhaft als Abstellflächen o.ä. belegt werden.

Sofern vom AN öffentlicher Straßenraum oder Gehwegfläche für Baustelleeinrichtung oder als Lagerfläche in Anspruch genommen werden sollen, sind die dafür erforderlichen Behördenklärungen und Genehmigungen sowie dafür anfallende Gebühren Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Gleiches gilt für die im Zusammenhang erforderlichen Sicherungsmaßnahmen nach den behördlichen Anforderungen sowie Hinweisschildern für Fußgänger und Autoverkehr.

1.6 Transporteinrichtungen und -wege

Zum Materialtransport und Erschließung der Baustelle sind möglichst die Gerüste und der Kran zu benutzen, siehe auch 1.14. Die Erschließung der Hofseite ist durch die Durchfahrt möglich.

Für den Abriss DG sind Öffnungen im Dach herzustellen.

Transportmittel für Transport der Baustoffe auf der Baustelle:

Ein Baukran oder Mobilkran ist in der Ausschreibung "Dacharbeiten" vorgesehen und wird nach vorheriger Absprache des AN "Dacharbeiten" mit dem Architekten im öffentlichen Raum (voraussichtlich auf den Stellplätzen vor dem Haus) aufgestellt. Die genaue Lage wird vorab mit dem Architekten geklärt. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu fertigen und mit dem Bauleiter abzusprechen. Bei Aufstellung im öffentlichen Raum ist dies vom AN auch mit der zuständigen Behörde zu klären und genehmigen zu lassen.

1.7 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wird inkl. **Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüsse** für Wasser, Strom, Abwasser, Gas laut angebotener Position vom Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und den Folgegewerken zur Verfügung gestellt.

Es ist für die Kalkulation zu beachten, dass der AN keine anteilige Gebühren für Strom, Gas und Wasser an den AG zu entrichten hat.

Kran siehe Absatz 2.8

1.8. Lagerflächen / Aufenthaltsräume

Das Material darf nur nach Absprache mit der Bauleitung gelagert werden.

Es stehen keine Räume innerhalb des Gebäudes zur Lagerung zur Verfügung. Aus statischen Gründen darf kein Material auf den Geschossdecken und auf den Gerüsten gelagert werden.

Lagerflächen vor dem Grundstück (in den abgesperrten Bereichen auf den Querparkern vor dem Haus) werden vom AN in Absprache mit dem Architekten zugewiesen und eingerichtet.

Es wird vom AG ein Aufenthaltsraum mit WC für die Dauer der Arbeiten in einer der leerstehenden Wohnungen zur Verfügung gestellt.

1.9. Grundstücksbeschaffenheit

Das Grundstück verläuft relativ eben.

Ein Bodengutachten liegt nicht vor.

1.12 Abbrucharbeiten

Bei Abbrucharbeiten umfassen die Leistungen Ausbau, Abtransport und Entsorgung der beschriebenen Bauteile und Stoffe, wenn im Positionstext nichts anders angegeben ist. Der anfallende Bauschutt, bzw. ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung ist dem AG schriftlich nachzuweisen und spätestens mit nächsten Zahlungsanforderung vorzulegen.

Die Säuberung der Baustelle hat nach allen beendigten Leistungen ständig zu erfolgen.

1.13 Schutzzeiten

Die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten sind einzuhalten. Lärmintensive Tätigkeiten bedürfen der Anmeldung und Absprache mit der Bauleitung und ggf. Information der Büronutzer, Bewohner und Nachbarn.

Siehe auch Baubeschreibung, Absatz "Besondere Umstände".

1.14 Schutz von Vegetation, Verkehrsflächen und Bauteilen

Beschädigungen an Bauteilen, Gebäuden, Außenanlagen, Bäumen sind zu vermeiden.

Bäume und der Außenbelag vor dem Gebäude und im Hinterhof sind ohne zusätzliche Vergütung zu erhalten und zu schützen, entsprechende Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten oder Materialien sind einzukalkulieren.

Bestehende Bauteile sind zu schützen, dies gilt auch für die bereits eingebauten Bauteile des AN. Diese hat der AN ohne zusätzliche Vergütung von Beschädigungen, Verkratzungen und anderen Beanspruchungen zu schützen.

Ausreichend Regenabdeckplane ist vor Ort bereitzuhalten, zur Abdeckung offener Dachflächen.

Auf die sorgfältige und windsichere Abdeckung ist zu achten, um Wasserschäden in den darunterliegenden Wohnungen zu vermeiden!!! Für entstandene Schäden wird der AN haftbar gemacht.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsvezeichnung Blankett****Seite 7 von 31**
LOS 6 (Parkett)

Der Außenbelag um das Gebäude ist zu erhalten und zu schützen, entsprechende Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten und Materialien sind einzukalkulieren.

Verunreinigungen öffentlichen oder privaten Eigentums sind umgehend zu beseitigen. Kosten für Instandsetzungen oder Säuberungen gehen zu Lasten des AN. Für eventuell durch Beschädigungen oder Verunreinigungen eintretende Unfälle ist der AN voll haftbar.

Verunreinigungen öffentlichen oder privaten Eigentums sind umgehend zu beseitigen. Kosten für Instandsetzungen oder Säuberungen gehen zu Lasten des AN. Für eventuell durch Beschädigungen oder Verunreinigungen eintretende Unfälle ist der AN voll haftbar.

Übernahme der Verkehrssicherungspflicht anstelle des Grundstückseigentümers. Dies gilt auch für den angrenzenden Straßenraum im Rahmen der behördlichen Verordnungen. Die Verkehrssicherungspflicht beginnt mit dem Benutzungsbeginn und endet mit der vollständigen Räumung überlassener Teilflächen. Die Haftung liegt in diesem Zeitraum beim AN.

1.15, 16 Vorh. Anlagen im Bereich der Baustelle

Es wurde nicht untersucht auf Abwasser- und Versorgungsleitungen, Kabel, Kanäle, etc.

1.17 Hindernisse im Erdreich

Das Grundstück wurde **nicht** auf vermutete Kampfmittel untersucht.

1.18 SiGeKo

Durch den SiGeKo wird eine Baustellenordnung übergeben.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter in die Sige-Planung eingewiesen wird. Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und auch eingehalten werden.

1.18.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die dem Sicherheits- und dem Gesundheitsschutz dienenden Angaben in der aktuellsten Fassung der Baustellen VO zu beachten.

Bei den Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der an der Baustelle tätigen Mitarbeiter sind technische und organisatorische Maßnahmen vorrangig. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder an der Baustelle Beschäftigte mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Gesundheitsgefährdung (z.B. Sicherheitsschuhe, Helm, Gehörschutz, Atemschutz, Augen- und Gesichtsschutz, etc.) abhängig von den auszuführenden Arbeiten auszurüsten ist.

Jeder Arbeitgeber hat vor Arbeitsbeginn schriftlich nachzuweisen, dass er die an der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer über die sicherheits- und gesundheitsrelevanten Maßnahmen und die Arbeitsverfahren unterwiesen hat.

1.18.2 Mitbenützung von Geräten anderer ANs

Werden Gerüste und Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, so sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend UVV zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGe-Koordinator unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.18.3 Arbeitssicherheit

Es ist eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, dass für die an der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer, soweit dies für die auszuführenden Tätigkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz erforderlich ist, arbeitsmedizinische Voruntersuchungen durchgeführt werden.

1.18.2 Bauprodukte

Entsprechend der LBO Baden-Württemberg in aktuellster Fassung (§17 Bauprodukte) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen. Soweit die Baustoffe

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsverzeichnis Blankett****Seite 8 von 31**
LOS 6 (Parkett)

nicht in der Bauregelliste A aufgeführt sind, sind entweder eine allgemeine baurechtliche Zulassung (§18), ein allgemeines baurechtliches Prüfzeugnis (§19) oder eine Zustimmung im Einzelfall (§20) erforderlich. Bauprodukte bedürfen einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln nach §22. Die Bestätigung der Übereinstimmung erfolgt durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder ein Übereinstimmungszertifikat. Das Ü-Zeichen ist auf dem Bauprodukt oder auf seiner Verpackung, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein anzubringen. Nicht gekennzeichnete Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

1.19 Besondere Anordnungen der Eigentümer

Während der Dauer der Arbeiten des AN sind der Bauzaun sowie sämtliche Baustellentore und -türen außerhalb der Baustellenbetriebszeiten verantwortlich vom AN zu schließen, um ein Eindringen durch Unbefugte zu verhindern.

Die Handwerker des AN verwenden für die Arbeiten an Dach und der Fassade ausschließlich die Außentreppen bzw. Leitern am Gerüst.

1.20 Altlasten

Es sind keine Altlasten oder Belastungen von Boden oder Bauteilen bekannt, wenn nicht in den einzelnen Positionen darauf hingewiesen wird.

1.21 Vorarbeiten, vom AG veranlasst

Der Auftragnehmer hat sofort nach Vertragsschluss die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Beanstandungen sind umgehend der Bauleitung schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN die Prüfung der baulichen Voraussetzungen, so kann er daraus keine Terminverzögerung seiner Leistungen ableiten.

2. Angaben zur Ausführung

2.1. Arbeitsabschnitte

Der AN hat seine Leistungen laut Terminplan je nach Baufortschritt und Bautenstand abschnittsweise ohne Mehrforderungen zu erbringen (siehe auch Baubeschreibung / -massnahmen).

ZTV §1.14 ist unbedingt zu beachten.

2.2 Besondere Erschwernisse

Die erforderlichen Mehraufwendungen durch besondere Erschwernisse durch die Lage oder Situation der Gebäude sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.3. Sicherheitsmaßnahmen

Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen sind nach UVV einzuhalten. Alle gesetzlichen, berufs-genossenschaftlichen und unfallverhütenden Vorschriften sind einzuhalten. Anordnungen der Bauleitung zur Sicherheit auf der Baustelle sind unverzüglich Folge zu leisten.

2.4. Entsorgung, siehe auch Baubeschreibung

Die Entsorgung von Abfall nach DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen.

Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen, auch wenn die Behälter in einem mit Bauzaun eingezäuntem Bereich stehen.

Nach Beendigung der Arbeiten und bei Aufforderung durch die Bauleitung ist die Baustelle von allen durch den Unternehmer verursachten Verschmutzungen zu reinigen. Die Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den Benutzungsordnungen der Abfallentsorgungsanlagen Abfälle nach Sorten

abzulagern sind. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Reinigung auf Kosten des AN durch einen Dritten.
Bauabfälle sind laut aktuellsten Bestimmungen der Abfallbeseitigungsbehörde zu trennen und zu entsorgen.

2.6, 2.7 Mitbenutzung von Gerüsten und Einrichtungen

Werden Gerüste, Geräte und Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, so sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend UVV zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGe-Ko unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Beschädigungen der Gerüste, Geräte und Einrichtungen, die nachweislich vom AN verursacht wurden, werden auf Kosten des AN repariert, bzw. ersetzt.

2.8. Vorhaltung von Gerüsten, Kränen, etc. des ANs für andere AN

Das Fassadengerüst wird vom Gerüstbauer erstellt und für die Dauer der Arbeiten den übrigen Gewerken zur Verfügung gestellt.

Der Baukran wird vom AN Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und für die Dauer der Arbeiten den übrigen Gewerken zur Verfügung gestellt.

2.9, 2.10 Recycling-Materialien

Die Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen ist nicht vorgesehen. Sollten solche Stoffe zum Einsatz kommen, ist dies mit der Bauleitung abzustimmen und kann von dieser abgelehnt werden. Soweit im LV nichts weiter bestimmt ist, hat der AN nur ungebrauchte, gütegesicherte und normgerechte Materialien erster Qualität anzubieten, zu liefern und einzubauen.

Von allen Werkstoffen sind, nach Veranlassung der Bauleitung, Muster und Proben vorzulegen.

2.11 Anforderungen an Produkte

Im vorliegenden Leistungsverzeichnis sind teilweise spezielle Produkt- bzw. Firmennamen ausgeschrieben. Selbstverständlich steht es dem Anbieter frei, gleichwertige Produkte anzubieten. Zur Beurteilung der Produkte sind dann jedoch vom Anbieter bei Angebotsabgabe entsprechende schriftliche Aussagen (Produkt- und Materialbeschreibung) dem Angebot beizulegen. Der AG behält sich in diesen Fällen jedoch die kostenlose Übersendung der entsprechenden Muster vor Auftragserteilung bzw. vor Baubeginn vor. Der AN ist für die termingerechte Übersendung der entsprechenden Muster bzw. Proben selbst verantwortlich. Liegen dem Angebot keine v.g. Angaben bei, so ist der AN verpflichtet, die im Angebot genannten Materialien oder Produkte zu verwenden.

Materialien sind entsprechend der im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten.

Es dürfen keine gesundheitsschädlichen Materialien verwendet werden. Ein schriftlicher Unbedenklichkeitsnachweis ist auf Verlangen vorzulegen.

Sämtliche Materialien, Einbauteile und Verbindungsmittel, die verwendet werden, müssen bauaufsichtlich zugelassen sein. Entsprechende Prüfzeugnisse sind dem AG vorzulegen.

2.12 Eignungs- und Gütenachweise

Vom AN baubegleitend zu erbringende Nachweise, Dokumentationen und Ähnliches sind dem AG unverzüglich, spätestens jedoch binnen Wochenfrist ohne Aufforderung zu übergeben.

2.16 Leistungsumfang

Alle Leistungen umfassen die Lieferung, Montage, bzw. Herstellung und Einbau der beschriebenen Bauteile und Stoffe, einschließlich Abladen, Lagern und Transport auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung, wenn nicht ausdrücklich im Text anderslautend angegeben. Dabei legt der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung die anerkannten Regeln der Technik und die Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen zugrunde.

2.19 Teilabnahme

Wenn Teile der Leistung des AN vor Abnahme durch Dritte benutzt werden müssen, kann der AN eine Teilabnahme verlangen.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 10 von 31
LOS 6 (Parkett)

2.21 Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt laut VOB Teil C, Absatz 5: "Die Leistung ist aus den Zeichnungen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung aufzumessen."

In diesem Fall hat der Unternehmer Aufmaßpläne vorzulegen.

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Abmessungen /Rauminhalte sind ca. – Werte als Hilfe bei der Kalkulation.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN, gültig für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Lose 1-10)

Die Abgabe des Angebots erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber. Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen. Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden.

Pauschalangebote sind nicht zulässig!

Bei Abgabe mehrerer oder aller Lose kann der Bieter einen Kopplungsnachlass geben.

Alle abzugebenden Preise sind mit Tinte, Tintenstift oder Schreibmaschine in Zahlen einzusetzen. Sämtliche Preise verstehen sich soweit im LV nicht anders angegeben - einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen und aller Lieferungen von Materialien, um die Leistung ausführen zu können.

Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten bzw. zu beachten.

Die jeweiligen Herstellervorschriften der im LV beschriebenen, bzw. angebotenen Materialien und Produkte sowie die dazugehörigen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Die Einzelpositionen verstehen sich inklusive Lieferung, Materialkosten und Einbau, soweit nichts anderes beschrieben.

Ferner sind einzukalkulieren:

- Leistungen und Nebenleistungen die sich für eine Pos. zwangsläufig ergeben z.B. erford. zusätzliche Maßnahmen bei Gefahr, etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben.
- Schützen vorhandener, sichtbarer Bauteile.
- Kontinuierliches Sauberhalten der Baustelle

Für Befestigungsmittel sind mindestens korrosionsgeschützte Werkstoffe zu verwenden. Für Befestigungsmittel, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen korrosionsbeständige Werkstoffe verwendet werden.

Für Bauteile bzw. Gegenstände die vom rechten Winkel abweichen (z.B. Schrägschnitte) gibt es nur Zuschläge, wenn diese in den Positionen ausdrücklich erwähnt sind - ansonsten ist eine solche Zulage in die Pos. einzukalkulieren - oder vom AN ergänzend aufzuführen.

Maßkontrollen am Bau sind durchzuführen. Auf evtl. Differenzen oder planerische Abweichungen ist der Architekt sofort aufmerksam zu machen.

Massenänderungen und voraussichtliche Mehrkosten sind der Bauleitung umgehend vor Ausführung schriftlich per Mail oder Fax anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte (nach dem Vordruck CertiForm KEV 320 Bautagber) zu führen mit folgenden Angaben (siehe auch CertiForm KEV 116.1, Punkt 1.3):

- Zahl der am Tag anwesenden Mitarbeiter (Berufsbezeichnung und Namen z.B. Facharbeiter Müller).
- am Tag ausgeführte Arbeiten
- am Tag eingebautes/verwendetes Material
- Angaben zum Terminplan
- Angaben zum Wetter (z.B. Regen, Frost etc.)

Die Berichte sind der Bauleitung arbeitstäglich spätestens wöchentlich zu faxen (0721-820 00 940) oder

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 12 von 31
LOS 6 (Parkett)

zu mailen (info@schiel-architekten.de).

Bei Nichteinhaltung werden strittige Punkte zu Gunsten des AG entschieden.

Stundenlohnarbeiten siehe besondere Hinweise am Ende der LVs.

Stundenlohnarbeiten sind im Vorfeld anzumelden, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Der Auftragnehmer hat die Durchführung seiner Arbeiten nach Terminplan so vorzunehmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Abweichungen vom Terminplan sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen.

Anmelden von Bedenken:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die vorgesehene Ausführung sich für die Durchführung seiner Leistung eignet.

In diesem Zuge ist auch die Eignung des Bestandes bzw. die Leistung der Vorgewerke zu prüfen.

Bedenken sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma pro Gewerk auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

HINWEIS zur Beachtung für alle Gewerke:

Sämtliche Positionen, die nicht im Nachhinein nachvollzogen werden können, oder nicht den vorliegenden Planunterlagen entnommen werden können, müssen vor Ausführung mit dem Bauleiter aufgemessen werden.

Ansonsten erfolgt keine Vergütung.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN LOS 6 Parkettarbeiten (AllgTechnVorbem, Parkettarbeiten)

BESTANDTEILE DES ANGEBOTES SIND:

- a) Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen nach DIN und VOB/B, in jeweils neuester Fassung.
- b) Die Allgemeinen Technischen Vorschriften gem. DIN und VOB Teil C, in jeweils neuester Fassung.
- c) Certiform-Formulare KEV:
110.1, 112.1, 115.1, 116.1, 116.2, 117, 117.3, 175, 176.1, 176.2, 178, 179, 179.3, 189.1, 310, 311, 320
- d) Die Vorbemerkungen zum LV:
 - die Baubeschreibung / -maßnahmen, gültig für Lose 1-10
 - die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV), gültig für Lose 1-10
 - die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Los 1-10)
 - die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen für Los 8 (AllgTechnVorbem, Los 8)
 - die Technischen Vorbemerkungen für die Einzelgewerke
- e) Das Leistungsverzeichnis
- f) Fotos laut Fotoliste (separates Dokument)
- g) Planunterlagen laut Planliste (separates Dokument)
- h) Bauzeitenplan (separates Dokument)
- i) Äußerer Schallschutznachweis vom 19.12.18; dieBauingenieure Baupysik GmbH
- j) Innerer Schallschutznachweis (Ergänzung 1) vom 11.02.19; dieBauingenieure Baupysik GmbH
- k) Lüftungskonzepte zum Feuchteschutz getrennt für Haus 4, 6, 8 vom 16.11.18; Planungsgesellschaft Schaaf
- l) Gutachterliche Stellungnahme zur PAK-Belastung Parkett EG vom 06.03.19; Dipl.-Ing S. Schweisgut

Weitere Fragen dazu können gerne telefonisch 0721 / 820 00 930 oder bei uns im Büro **Schiel Architekten**, **Moltkestraße 19a, 76133 Karlsruhe** geklärt werden.

Technische Vorbemerkungen

Parkett- und Holzpflasterarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

(Erläuterung:

„Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“)

DIN 52270

Prüfung von Mineralwolle-Dämmstoffen - Begriffe, Lieferformen, Lieferarten

DIN 68125-1

Fußleisten aus europäischen (außer nordischen) Hölzern

DIN 68125-2

Fußleisten aus nordischem Nadelholz

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 13442

Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz - Bestimmung der chemischen Widerstandsfähigkeit

DIN EN 13647

Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz - Bestimmung geometrischer Eigenschaften

DIN EN 13696

Holzfußböden - Prüfverfahren zur Bestimmung der Verformbarkeit und der Beständigkeit gegen Verschleiß und gegen Stoßbeanspruchung

DIN EN 14762

Holzfußböden - Probenahme und Bewertung der Konformität

BVF Merkblatt

Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 15 von 31
LOS 6 (Parkett)

BVF Merkblatt

Schnittstellenkoordination Flächenheizungs- und Flächenkühlsysteme in bestehenden Gebäuden
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 01

Wärme und Trittschalldämmung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 02

Rohrsysteme und elektrische Heizleitungen in Flächenheizungen und Flächenkühlungen
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 03

Herstellung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Wohnungsbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 04

Steuerung und Regelung von Flächenheizungen und -kühlungen auf Basis von Warm-/Kaltwasser für den Wohnungsbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 05

Wasserdurchströmte-Flächenheiz- und Kühlsysteme – Die ideale Voraussetzung für die Nutzung regenerativer Energien in der Gebäudeheizung /-kühlung
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 07

Herstellung von Wandheiz- / -kühlsystemen im Wohnungs-, Gewerbe und Industriebau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 08

Herstellung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Gewerbe- und Industriebau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 09

Einsatz von Bodenbelägen auf Flächenheizungen und -kühlungen – Anforderungen und Hinweise
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 10

Installation von Flächenheizungen und Flächenkühlungen bei der Modernisierung von bestehenden Gebäuden – Anforderungen und Hinweise
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 11

Bauteilintegrierte Systeme der Flächenheizung und Flächenkühlung – Aufbau und Funktionsweise
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 12

Herstellung dünnschichtiger beheizter/gekühlter Verbundkonstruktionen im Wohnungsbau
Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

BVF Richtlinie 13

Beheizte Fußbodenkonstruktionen im Sporthallenbau

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 16 von 31
LOS 6 (Parkett)

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 1
Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 8
Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Holzfußbodenbereich
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20
Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVK TKB-1
Kleben von Parkett
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-6
Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-9
Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-10
Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund
Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

Merkblatt Nr. 2
Trocknung von Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt Nr. 5
Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM) und andere

Merkblatt Nr. 9
Oberbeläge für Fertigteilestriche
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

VdS 2021
Baustellen
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

Es dürfen nur Oberflächenbehandlungsmittel verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 617 zählen, sofern keine Ersatzverfahren im Leistungstext vorgegeben werden.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Werkseitig versiegeltes Parkett ist mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel. Eine Nachversiegelung auf der Baustelle wird nicht anerkannt.

Wenn im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

(Nur bei längenorientiertem Parkett wie Längsstab- oder Schiffsbodenparkett auswählen.)

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 18 von 31
LOS 6 (Parkett)

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine Technische Vorbemerkungen für Los 6 (Parkettarbeiten).

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 19 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Rückbauarbeiten (EG bis 3.OG)				
1.1	Holzsockelleiste ausbauen (Haus 4-8, EG bis 3.OG) Holzsockelleiste, klar lackiert, ausbauen und entsorgen. Die Lamberien bleiben erhalten, werden bauseits neu lackiert. Abmessung: 1/4 cm bis 2/4 cm.	1259,19	m	.....	.....
1.2	Lamberie ausbauen in Heizkörpernischen (Haus 6, 8; EG bis 3.OG) Lamberien, weiß lackiert, in 11 Heizkörpernischen ausbauen und entsorgen. Die übrigen Lamberien bleiben grundsätzlich erhalten, werden bauseits neu lackiert. Abmessung Lamberie: H = ca. 13 cm; D = ca. 24 mm; Breite Nische = 1,25 m	14,44	m	.....	.....
1.3	Fussbodenleisten, PVC, ausbauen (Haus 6, EG rechts) Fußbodenleisten aus PVC, geklebt, aufnehmen und entsorgen. Die Lamberien bleiben erhalten, werden bauseits neu lackiert.	26,5	m	.....	.....
1.4	Parkettbodenbelag entfernen (Haus 6, 8; EG bis 3.OG) Parkettboden in Heizkörpernische unter Fenster entfernen, um Nische (bauseits) zuzumauern: Parkettboden, auf Lagerholz vernagelt, ausbauen und entsorgen. Unterboden reinigen; Bauschutt entsorgen. Parkettstärke: 20mm Es ist darauf zu achten, dass eine exakte Schnittkante gesetzt wird. Die Heizkörpernische wird bis zu dieser Kante zugemauert. Breite Nische 0 1,25; Tiefe Nische = ca. 16 cm. Ausbauort: 11 Heizkörpernischen Haus 6, 8, EG bis 3.OG	2,31	m ²	.....	.....
1.5	Bodenbelag auf Parkett / Dielen entfernen (H. 6, EG li; H. 8, 2.OG re) Bodenbelag auf bestehendem Parkett- oder Dielenboden (Teppich, Linoleum, PVC) entfernen, einschl. Reinigen der Oberfläche für Ausbesserung und Nacharbeiten; Bauschutt entsorgen.	27,94	m ²	.....	.....
1.6	Laminatbodenbelag ausbauen, entsorgen (Haus 6, EG rechts) Laminatbodenbelag, schwimmend verlegt, mit Dämmschicht aus Kunststoff ("Klick-Verbindung") ausbauen, Bauschutt entsorgen.				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 20 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

28,02 m²

1.7

Dielenboden entfernen (Haus 6, 2.OG re, Schlafzimmer)

Dielenboden, einschl. Bodenleisten, entfernen; Bauschutt entsorgen.

Holzart: Fichte / Tanne

Dielenlänge über ganze Raumbreite, ca. 3,60 m

18,52 m²

1 Rückbauarbeiten (Haus 4-8, EG bis 3.OG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 21 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Parkett geklebt (Haus 4-6, EG)				
2.1	Nachleimen gelöster Teile, Parkettbelag Nachleimen von gelösten Teilen im Parkettbodenbelag. Verlegemuster: Schiffsboden	50	St	.....	.....
2.2	Parkett ausbessern, Kleinflächen Parkett in Kleinflächen ausbessern, inkl. Aufnehmen und Entsorgen des alten Parketts. Untergrund: Verbundzementestrich Verlegemuster: Schiffsboden Holzart: Eiche, Standard Parkettart: Stabparkett	22,05	m ²	.....	.....
2.3	Dauerelastische Verfugung Parkettbelag (H. 4-8 alle EG Wohnungen, 1.OG bis 3.OG alle Flure) Dauerelastische Verfugung des Parkettbelages laut der gutachterlichen Stellungnahme (Dipl.-Ing. S. Schweisgut) vom 06.03.19 (für die Wohnung EG rechts, Haus 4): Die vollflächige Überspachtelung mit einer dauerelastischen Fugenmasse erfolgt nach dem Abschleifen des Parketts (in separater Position), um alle Fugen zu verschließen und den PAK-Staub einzukapseln. Danach erfolgt ein weiterer Feinschliff, dieser ist in diese Position einzukalkulieren. Fugen im Randbereich in separater Position. Fa. Berger-Seidle "Aqua-Seal PAK-Stop" oder gleichwertige Art. Einbauort: Haus 4-8: alle freien Wohnungen im EG, alle Flure von freien Wohnungen im 1.OG bis 3.OG angebotenes Fabrikat:.....	472,96	m ²	.....	.....
2.4	Dauerelastische Verfugung Parkettbelag im Randbereich (H. 4-8 alle EG Wohnungen, 1.OG bis 3.OG alle Flure) Dauerelastische Verfugung entsprechend obiger Position, jedoch für die größeren Fugen im Randbereich des Parkettbelages. Fa. Berger-Seidle "Pafudima Top - Elastic" oder gleichwertige Art. Einbauort: Haus 4-8: alle freien Wohnungen im EG, alle Flure von freien Wohnungen im 1.OG bis 3.OG				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 22 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

angebotenes Fabrikat:.....

758,46 m

- 2.5 **Spachteln, vollflächig, Zementspachtel, 1-5 mm (H. 4, EG re, 1.OG re Flur)**
Spachteln der Estrichfläche, vollflächig, mit lösungsmittelfreier,
kunstharzvergüteter Zementspachtelmasse.
Spachteldicke: 1 - 5 mm

21,79 m²

- 2.6 **Stabparkett, geklebt, Eiche, roh, 22 mm (H. 4, EG re, 1.OG re Flur)**
Stabparkett verklebt.
Untergrund: Verbundestrich, Zementestrich
Verlegeart: parallel zu den Raumlängswänden
Oberfläche: roh
Parkettdicke: 22 mm
Verband: Schiffsboden
Holzart: Eiche
Sortierung: Natur
Stablänge: 40 cm
Kleber chem. Basis: Dispersion

Angeb. Fabrikat : '.....'

21,79 m²

- 2.7 **Parkett-Anschluss an Schwellen (H. 4, EG re, 1.OG re Flur; H. 6, EG re, Zi, Flur)**
Parkett-Anschluss an Schwellen und andere Bauteile.

16,02 m

2 Parkett geklebt (Haus 4-6, EG)

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 23 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Parkett genagelt (Haus 4-8, 1.OG bis 3.OG)				
3.1	Lagerholz oder Balken auffüttern (Haus 4, 1.OG rechts, Zimmer) Lagerhölzer oder Balken mittels Holzleisten auffüttern. Holzart: Fichte / Kiefer / Tanne Sortierklasse: S10 Holzfeuchte: trocken Querschnitt nach Bedarf Füllhöhe: 10 - 30 mm	61,62	m²	.....	.....
3.2	Stabparkett, Eiche, Lagerholz, roh, 22 mm (Haus 4, 1.OG rechts, Zimmer) Stabparkett auf vorhandene Lagerhölzer bzw. Sparschalung, verdeckt genagelt. Verlegeart: parallel zu den Raumlängswänden Oberfläche: roh Parkettdicke: 22 mm Stablänge: 40 cm Verlegemuster: Schiffsboden Holzart: Eiche Sortierung: Standard Stablänge: 50 - 60 cm Angeb. Fabrikat : '.....'	61,62	m²	.....	.....
3.3	Parkett-Anschluss an Schwellen (Haus 4; EG re, 1.OG re) Parkett-Anschluss an Schwellen.	13,65	m	.....	.....
3.4	Türschwelle Eiche, Wanddicke 28 cm (Haus 4; EG re, 1.OG re) Türschwelle für bestehende Innentür mit Umfassungszarge. Holzart: Eiche Wanddicke: 280 mm Länge: bis 1000 mm Dicke: 25 mm	13	St	.....	.....
3.5	Türschwelle Eiche, Wanddicke 12 cm (Haus 4; EG re, 1.OG re) Türschwelle für bestehende Innentür mit Umfassungszarge. Holzart: Eiche Wanddicke: 280 mm Länge: bis 1000 mm Dicke: 25 mm	3	St	.....	.....
3.6	Parkettboden nachträglich festsetzen (Haus 4-8, 1.OG bis 3.OG)				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 24 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Parkettboden nachträglich festsetzen durch Nageln, Aufbohren und Ausschäumen mit wenig expandierendem Schaum, danach verkiten der Bohrlöcher.

Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Bohrlöcher.

Die zu bearbeitenden Stellen müssen vor Beginn mit der Bauleitung abgestimmt sein, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

630 Stk

3 Parkett genagelt (Haus 4-8, 1.OG bis 3.OG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 25 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Parkett schleifen und Versiegeln				
4.1	Parkettfußboden schleifen und entstauben (Haus 4-8, EG bis 3.OG) Parkettfußboden, als Vorbehandlung für die Oberflächenbeschichtung schleifen, materialabhängige Abstufung der Schleifkörnung bis Körnung 120. Nach dem Schleifen Oberfläche mit Besen und Staubsauger restlos entstauben.	1440,62	m ²	.....	.....
4.2	Massivholzswellen schleifen und entstauben (Haus 4-8, EG bis 3.OG) Türschwellen Massivholz entsprechend obiger Position schleifen und entstauben. Wandstärken: 12 bis 28 cm	25,4	m ²	.....	.....
4.3	Parkettfußboden, 2 x versiegeln, Acryllack (Haus 4-6, EG bis 3.OG) Oberfläche des Parkettfußbodens grundieren und zweimal mit Acryllack (wasserbasierend) nach Herstellervorschrift versiegeln. Oberflächeneffekt: seidenglanz	1440,62	m ²	.....	.....
4.4	Massivholzswellen, 2 x versiegeln, Acryllack (Haus 4-6, EG bis 3.OG) Türschwellen Massivholz entsprechend obiger Position versiegeln. Wandstärken: 12 bis 28 cm	25,4	m ²	.....	.....
4 Parkett schleifen und Versiegeln				.....	.....

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 26 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Diverses (Haus 4-8, EG bis 3.OG)				
5.1	Sockelleiste, Eiche, versiegelt, 35/10 mm (Haus 4-8, EG bis 3.OG) Fußleisten auf Lamberien / an Wänden mit Nägeln befestigen, Ecken und Stöße auf Gehrung schneiden. Holzart: massiv Eiche, farblos lackiert Breite: 10 mm Höhe: 35 mm Profil: eckig, gerade, Oberseite abgerundet	1266,38	m	.....	.....
5.2	Lamberien ergänzen (H. 4, EG re, 1.OG re; H.4-8, dort wo Zumauierung Heizkörpernischen) Fehlende Lamberien aus Massivholz auf Wänden ergänzen, inklusive geeigneter Befestigungen, Schraubenköpfe senken und auskitten. Ecken und Stöße auf Gehrung schneiden. Ausführung entsprechend Bestand, Höhe: ca. 11-17 cm Breite: ca. 2 cm Profil: eckig, gerade, Oberseite doppelt abgerundet Die Lackierung in weiß erfolgt bauseits. Einbauort: Haus 4, EG re, 1.OG re; Haus 4-8, dort wo Zumauierung Heizkörpernische (11 Stück)	112,59	m	.....	.....
	5 Diverses (Haus 4-8, EG bis 3.OG)			.....	.....

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 27 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 Trockenestrich (Haus 4-8,DG)

Vorbemerkung zum Titel

Zu beachten ist die Brandschutzanforderung des nachfolgend beschriebenen Aufbaues: **F90**.

6.1

Trockenestrichelement 45 mm (Haus 4-8, DG)

Trockenestrich-Elemente (D = 45 mm) aus Gipsfaserplatten und unterseitiger Trittschalldämmung aus Mineralwolldämmplatte, mit Stufenfalz, auf vorhandenen, planebenen, tragfähigen Untergrund (Massivholzdecke).

Gipsfaserplatten laut Angaben Bauphysik:

D = 25 mm (2 x 12,5 mm, verleimt)

$\lambda = 0,32 \text{ W / (mK)}$

$R = 0,039 \text{ m}^2\text{K / W}$

$\rho = 1150 \text{ kg / m}^3$

Mineralwolldämmplatte, laut Angaben Bauphysik:

D = 20 mm

$\lambda = 0,035 \text{ W / (mK)}$

$R = 0,571 \text{ m}^2\text{K / W}$

Bauteile: Decke zwischen 3.OG und DG (Haus 4-8, DG; alle Zimmer, Küche, Bad)

In den Bädern und Küchen wird für Fliesen bis Kantenlänge 60 cm eine 10 mm Gipsfaserplatte zusätzlich aufgelegt (separate Position), Die Abdichtung erfolgt bauseits vom Fliesenleger.

Laut Angabe Bauphysik Fermacell 2 E 35 oder gleichwertige Art.

Angeb. Fabrikat: '.....'

497,3 m²

6.2

Gipsfaserplatte, 25 mm (Haus 4-8, DG; Küche, Bäder)

In den Bädern und Küchen wird für Fliesen bis Kantenlänge 60 cm eine zusätzliche 10 mm Gipsfaserplatte auf das Trockenestrichelement der vorigen Position laut Herstellervorschrift aufgebracht.

Gleiches System wie obige Position.

Die Abdichtung erfolgt bauseits vom Fliesenleger.

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 28 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bauteile: Decke zwischen 3.OG und DG, geflieste Bereiche
(Küchen, Bäder)

Angeb. Fabrikat: '.....'
64,44 m²

6.3

Randdämmstreifen

Randdämmstreifen für den Aufbau der obigen Positionen aus
Steinwolle, d = 10mm
inkl. späterem Abschneiden.

448,56 m

6.4

Grundierung, Trockenestrich

Grundieren von Bodenflächen aus Fertigteil-Trockenestrich mit lö-
sungsmittelfreier Kunststoffdispersion.
Untergrund: Gipsfaserplatten
Verbrauch: ca. 50 g/m²

432,86 m²

6 Trockenestrich (Haus 4-8,DG)
=

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 29 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	Parkett neu (DG)				
7.1	Hochkantlamellen-Parkett, Eiche, versiegelt, 23 mm (Haus 4-8, DG) Hochkantlamellen-Parkett als Industriparkett, geklebt. vollflächig schleifen, grundieren und zweimalig versiegeln. Untergrund: Trockenestrich laut obiger Position Parkettdicke: 23 mm Holzart: Eiche Verlegeart parallel zur Wand Oberfläche Wasserlack, seidenglänzend Kleber chem. Basis: Dispersion Angeb. Fabrikat: '.....'	429,3	m ²	.....	.....
7.2	Parkett, Aussparung, Zulage Aussparung in Parkettboden anlegen, als Zulage. Größe: bis 0,1 m ² Einzelgröße	12	St	.....	.....
7.3	Parkett-Anschluss an Schwellen (Haus 4-8, DG) Parkett-Anschluss an Schwellen.	27,75	m	.....	.....
7.4	Korkstreifen, Bewegungsfuge, Parkett Korkstreifen, gepresst, in Bewegungsfuge des Parkettbelages einlegen. Dicke: 10 mm	27,75	m	.....	.....
7.5	Sockelleiste, Eiche, lasiert, 60/20 mm (Haus 4-8, DG) Sockelleiste aus Holz, gekehlt, massiv, farblos, seidenmatt lackiert, befestigen mit Dübeln und Schrauben; Leisten an Ecken und Stößen auf Gehrung schneiden. Befestigungsabstand: max. 60 cm Holzart: Eiche Oberfläche: lasiert Form: oben gerundet Höhe: 60 mm Breite: 20 mm	448,56	m	.....	.....
7 Parkett neu (Haus 4-8, DG)					<u>.....</u>
					==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 30 von 31
LOS 6 (Parkett)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8 Taglohnarbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, z.B. für vor nicht vorhersehbare Anpassungs- oder Reparaturarbeiten.
Die hier genannten Preise gelten auch für weitere anfallende Taglohnarbeiten im Titel Parkettarbeiten.

Stundenlohnarbeiten sind mit der Bauleitung im Vorfeld abzustimmen, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

8.1 Stundensatz Meister, Parkettarbeiten

5 h

8.2 Stundensatz Vorarbeiter, Parkettarbeiten

20 h

8.3 Stundensatz Fachwerker, Parkettarbeiten

20 h

8.4 Stundensatz Helfer, Parkettarbeiten

10 h

8 Taglohnarbeiten

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 31 von 31
LOS 6 (Parkett)

Zusammenstellung

1	Rückbauarbeiten (Haus 4-8, EG bis 3.OG)	.....
2	Parkett geklebt (Haus 4-6, EG)	.....
3	Parkett genagelt (Haus 4-8, 1.OG bis 3.OG)	.....
4	Parkett schleifen und Versiegeln	.....
5	Diverses (Haus 4-8, EG bis 3.OG)	.....
6	Trockenestrich (Haus 4-8,DG)	.....
7	Parkett neu (Haus 4-8, DG)	.....
8	Tagelohnarbeiten	.....

Summe

zzgl. MwSt %
::

Gesamtsumme
::